

AB 7b: Schriftverkehr der Verwaltung
Stellungnahme zu einem Artikel des NS-Kurier

Abendausgabe - Stuttgarter NS-Kurier
Jahr 17/18. Juli 37 No. 328

Haigerloch, „das gelobte Land“?

H. Z. Haigerloch, 16. Juli. (Eig. Bericht.)

In dem idyllischen Bergstädtchen Haigerloch be-
schwören sich die Einwohner zur Zeit über eine wach-
sende Judenplage. Nicht genug, daß ohnehin schon
genügend ansehnliche Juden das Städtchen bevölkern,
werden nun auch noch auswärtige Juden zu so-
genannten „Lagungen“ zusammengezogen. So fand
vor Wochen hier eine mehrtägige Lagung von Juden
aus allen Himmelsrichtungen statt. Auch in dieser
Woche, am letzten Dienstag, zogen wiederum 50 Ju-
denjünglinge im Alter von etwa 15 bis 19 Jahren in
Haigerloch ein. Ihnen folgte ein bespannter Wagen,
besetzt mit Teppichen und allerlei sonstigen „Kostbar-
keiten“, die wahrscheinlich in der Umgebung an den
Mann gebracht werden sollen. Vor den jüdischen Hau-
sierern, die für angeblich billiges Geld ihren Kaufsch
feilbieten, wird nachdrücklich gewarnt.

Regierungspräsident
D. 21. JULI 1937
SIGMARINGEN

Anlagen

L. No. 6250

Urschriftlich
dem Herrn Regierungspräsidenten
in S i g m a r i n g e n

mit der Bitte um Kenntnisnahme vorgelegt. Das Schulungslager, dessen
Tagesordnung der dortigen Aussendienststelle der Geheimen Staats-
polizei mit Sichtvermerk vom 16. ds. Mts. - I 8864 - mitgeteilt wurde,
ist von der Stuttgarter Leitstelle der Geheimen Staatspolizei nicht
beanstandet worden. Die Pressenotiz wird begreiflicherweise von der
Stadt Haigerloch, die vorwiegend auf Fremdenverkehr eingestellt ist,
störend empfunden.

Hechingen, den 19. Juli 1937.

Der L a n d r a t .

I No. 9081.

Schraummeyer

VIII. 7. 37